

Vorrede des Uebersetzers.

da leise redet, verstehen möchten. Diese finden hier Unterricht. Ja ein jeder kan hier Anweisung finden, wie er seine Augen auch zugleich zum Gehör gebrauchen, sein Gehör aber auf die Weise verdoppeln könne. Und endlich findet man hier schöne Gedanken von der Natur und Vortreflichkeit der Sprache, der Stimme und den Buchstaben, ja manches, das hierher gehöret und vielfältigen Nutzen haben kan. Daß es also Niemanden gereuen wird, diese Blätter gekauft und gelesen zu haben. Das ist es, was ich zu ihren billigen und gehörigen Ruhm, und zu ihrer Anpreisung ohne Ruhmräthigkeit und Praleren, vorbringen können.

Das zweyte, was ich in dieser Vorrede bewerkstelligen wil, ist dieses. Ich finde für nöthig, noch eines und das andere zur Erläuterung vorzutragen, damit diese Schrift allen recht verständlich und brauchbar werden möge. Da ich solches nicht als Noten unter dem Text setzen mochte: So wird es hier füglich angebracht werden können.

Der Verfasser dieser Schrift und Beförderer dieser Lehrart ist Joh. Conr. Amman, ein Arzt in Amsterdam. Ich finde seinen Namen in dem universal Lexico nicht: Da er doch wenigsten dieser Schrift und Bemühung